Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen

Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband

Band: 20 (1968)

Heft: 13

Rubrik: Aus der Filmwelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

	MATERIAL 10/0.	Film and Warlette diames
301/	INTERSEMESTER 1966:	Film und Verkündigung — Wort und Bild im Film — Eild und Wort in der Verkündigung
LEI	ΓUNG:	Prof. Dr. Johannes Dürr
MIT	ARBEITER:	Pfr. D. Rindlisbacher, Filmbeauftragter, und einige Studenten
10 Seminarsitzungen:		Themata:
29. April, 16.00—18.00 Uhr, Studio Sc Erlachstrasse 21, Bern	hul- und Volkskino,	Kurze Filmgeschichte mit filmischen Beispielen. (Pfr. D. Rindlisbacher)
6. Mai, 16.00—19.00 Uhr, Kino Sonor a GmbH, Breiteweg 36, Ostermundig		Wie entsteht ein Film? Einführung anhand von Dias und Kurzfilmen in die Entstehungsweise eines Films im Kino Sonor (Ostermundigen); anschliessend Besichtigung eines Kopier- und Vertonungsinstitutes (Hr. Th. Brodbeck).
13. Mai, 16.00—18.00 Uhr, Studio Sch	ul- und Volkskino Bern	Wie kommt ein Film an? Werbung; kommerzielle, rechtliche und Zensurfragen. (Mitwirkung von Fürspr. M. Fink, Sekretär Schweiz. Lichtspieltheater-Verband; Dr. H. Ingold, Vorsteher des Lichtspielwesens der Kant. Polizeidirektion).
20. Mai, 16.00—18.00 Uhr, Studio Sch	ul- und Volkskino, Bern	Filmgattungen mit filmischen Beispielen (Pfr. D. Rindlisbacher).
27. Mai, 16.00—18.00 Uhr, Studio Scho	ul- und Volkskino, Bern	Realität und Fiktion Zweithanderfahrung Film und Ton mit dem Film «Alphaville» (Hr. U. Etter).
10. Juni, 16.00—18.00 Uhr, Studio Sch	ul- und Volkskino, Bern	Der christliche Film? Beispiel: «Wie in einem Spiegel». (Pfr. D. Rindlisbacher)
17. Juni, 16.00—18.00 Uhr, Studio Scho	ul- und Volkskino, Bern	Die Bildsprache anhand von filmischen Beispielen (Pfr. D. Rindlisbacher) — und Dias (U. Stäuber).
24. Juni, 16.00—18.00 Uhr, Universitä und Volkskino, Bern	t oder Studio Schul-	Kirchenkritische Filme Kritik an evang. und kath. Kirche mit anschliessender Diskussion (Pfr. D. Rindlisbacher).
1. Juli, 16.00—18.00 Uhr, Universität	Bern	Bildverkündigung? Theologisch systematisches Thema, schriftliche Formulierung von Thesen. (Mitwirkung von Prof. U. Neuenschwander, Prof. G. Locher, Pfr. F. Baumann, Pfr. Rindlisbacher, Hr. U. Etter; Leitung Prof. J. Dürr).
8. Juli, 16.00—18.00 Uhr, Studio Schu	l- und Volkskino, Bern	Ein Filmgespräch (Pfr. Paul Frehner, Boldern)

«Nazarin» von Bunuel.

Programmänderungen vorbehalten.

Aus der Filmwelt

DEUTSCHLAND

— Wie «Kirche und Film» berichtet, sind in der katholischen Filmarbeit kritische Stimmen laut geworden, die besagen, es werde sich in naher Zukunft als nötig erweisen, das bisher für die katholische Filmarbeit massgebliche Bewertungssystem wesentlich zu modifizieren. Die bisher weithin übliche Beurteilung nach pastoralen Gesichtspunkten werde dem ernstzunehmenden modernen Film nicht gerecht, sie hemme vielmehr die sachgerechte Auseinandersetzung mit ihm. Die tägliche Praxis zeige,

dass sittliche Werturteile, die vor Jahren abgegeben worden seien, heutiger Erkenntnis nicht mehr standhielten, weil das sittliche Bewusstsein sich gewandelt habe. Man müsse sich daher fragen, ob die bisherige Bewertungspraxis angesichts der Erkenntnis der modernen Verhaltenforschung überhaupt noch vertretbar sei. (Aus dem katholischen «Filmdienst».)

Die Ausführungen dürften auf erheblichen Widerstand stossen, besonders bei der älteren Generation.